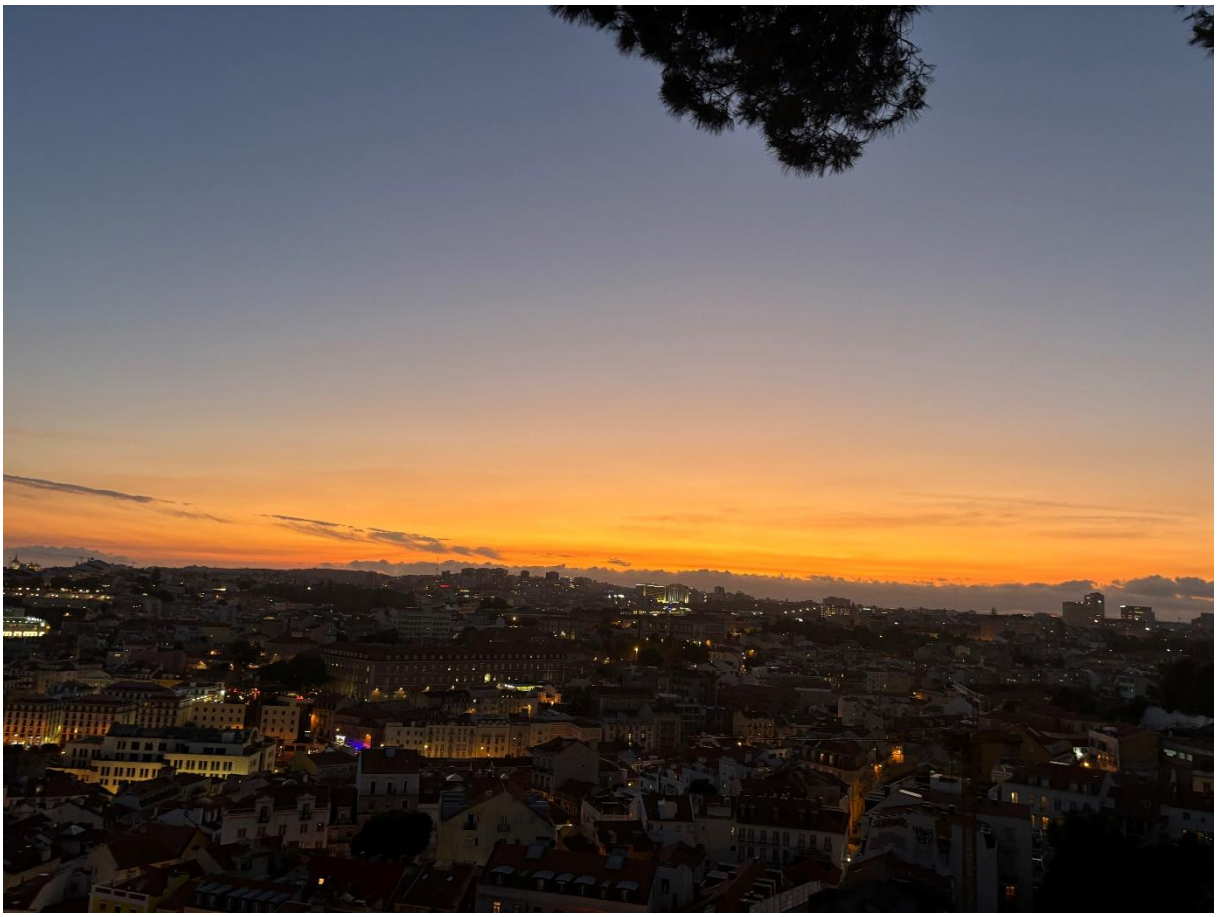
Mein Auslandspraktikum in Lissabon



Praktikumsbericht

01.06.2025 – 27.07.2025

Berufsschule
Berufsfachschule
Fachoberschule
Berufsoberschule
Berufliches Gymnasium

Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

Erasmus+

Funded by the European Union

Co-funded by the European Union

Mein Auslandspraktikum bei Discover Lisbon

Mein Name ist Lilly Marie Schwindt. Ich bin 18 Jahre alt und mache gerade eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Bundesverwaltung beim Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz in Berlin.

Als ich erfahren habe, dass wir ein Auslandspraktikum während der Ausbildung absolvieren können wusste ich sofort, dass ich diese Chance nutzen muss, denn so eine Möglichkeit kriegt man so schnell nicht wieder.

Die Aussicht, in einem anderen Land neue Erfahrungen zu sammeln, eine fremde Kultur kennenzulernen und gleichzeitig meine beruflichen Fähigkeiten zu erweitern, hat mich sofort begeistert.

Ich sah darin nicht nur die Möglichkeit, meine fachlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch persönlich zu wachsen, meine Sprachkenntnisse zu verbessern und aus meiner Komfortzone herauszukommen.

Mein Praktikum

Beworben habe ich mich bei „Placement in Portugal“. Placement in Portugal ist ein portugiesisches Start-up-Unternehmen, was 2012 in Lissabon gegründet wurde. Das Unternehmen hilft internationalen Hochschulabsolventen und jungen Berufstätigen einen internationalen Arbeitsplatz / Praktikumsplatz zu finden. Nachdem ich meine Bewerbung abgeschickt hatte, habe ich sehr schnell eine Rückmeldung bekommen und wurde zum Online-Bewerbungsgespräch eingeladen. Kurze Zeit später, habe ich dann auch die Zusage erhalten und mir wurde mitgeteilt, welche Stelle ich bekomme und bei welchem Unternehmen.

Discover Lisbon

Discover Lisbon ist ein Tourismusunternehmen, welches eine Vielzahl von Dienstleistungen anbietet, darunter Free Walking Touren durch Alfama und Bairro Alto, Tapas Touren, Fado Touren und Pub Crawls.

Während meines Praktikums war ich sowohl im Außenbereich als auch im Büro tätig und hatte dadurch ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsfeld.

Im Außenbereich gehörten zu meinen Hauptaufgaben die sogenannten Meeting Points. Dabei trug ich ein gelbes T-Shirt und einem gelben Regenschirm von unserem Unternehmen, um für die teilnehmenden gut erkennbar und leicht sichtbar zu sein. Meine Aufgabe war es, auf die Gäste zu warten, ihre Reservierungen zu prüfen und ein Foto der Buchung in unsere interne WhatsApp Gruppe zu schicken. Zu Beginn der Tour machte ich zudem ein Gruppenfoto mit den Teilnehmenden und dem Guide, dass ich ebenfalls in die WhatsApp Gruppe gesendet habe. Dies dient dem Zweck, dass die

Manager sehen, ob der Guide da ist und wie viele Personen an der Tour teilnehmen, da die Guides für jede Person die teilnimmt bezahlen müssen.

Ein weiterer Teil meiner Arbeit war die Material Distribution auch Materialverteilung genannt. Dabei verteilte ich Flyer an Hostels und Hotels, um unsere Angebote bekannt zu machen.

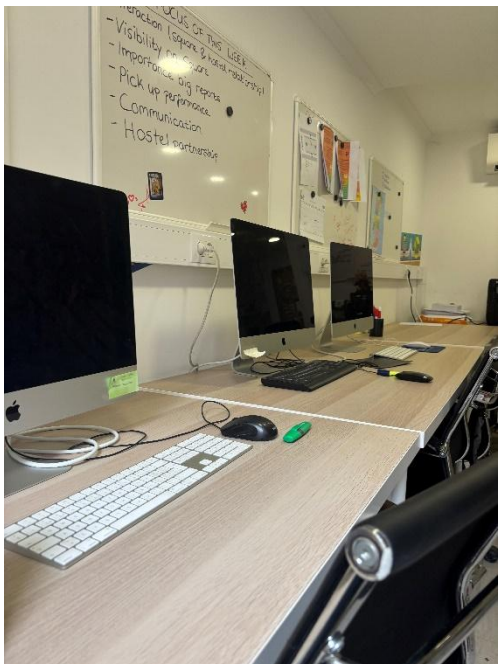
Zu meinen Aufgaben gehörten auch die sogenannten „Pick Ups“. Die Pick Ups werden jeden Freitag und Samstag durchgeführt. Wir hatten 2 Partner Hostels wo wir versucht haben die Gäste für unsere Touren zu begeistern und sie zur Teilnahme überzeugen. Interessierte Gäste begleitete ich anschließend persönlich zum Meeting Point.

Auch im Büro hatte ich vielfältige Aufgaben. Dazu gehörte zunächst die Kontrolle des Inventars für den Pub Crawl, wie T-Shirts, Hoodies, Armbänder und Merch. Außerdem trug ich die Zahlungen für die Guides in die entsprechenden Tabellen ein, um eine genaue Übersicht zu behalten.

Ein weiterer Schwerpunkt war Social Media. Dort erstellte ich Storys und Beiträge, drehte Content, schnitt und bearbeitete Videos.

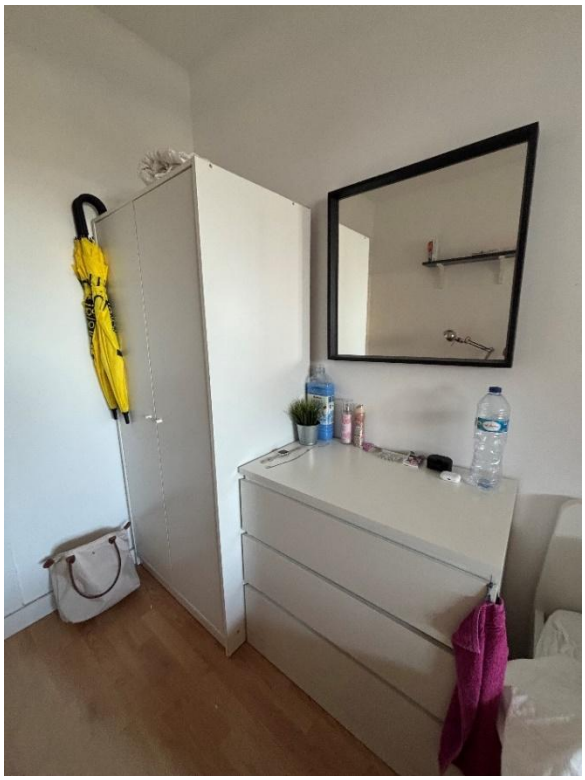
Außerdem richtete ich WhatsApp-Gruppen für den Pub Crawl ein, gestaltete Namensschilder und bereitete Armbänder für die Guides vor.

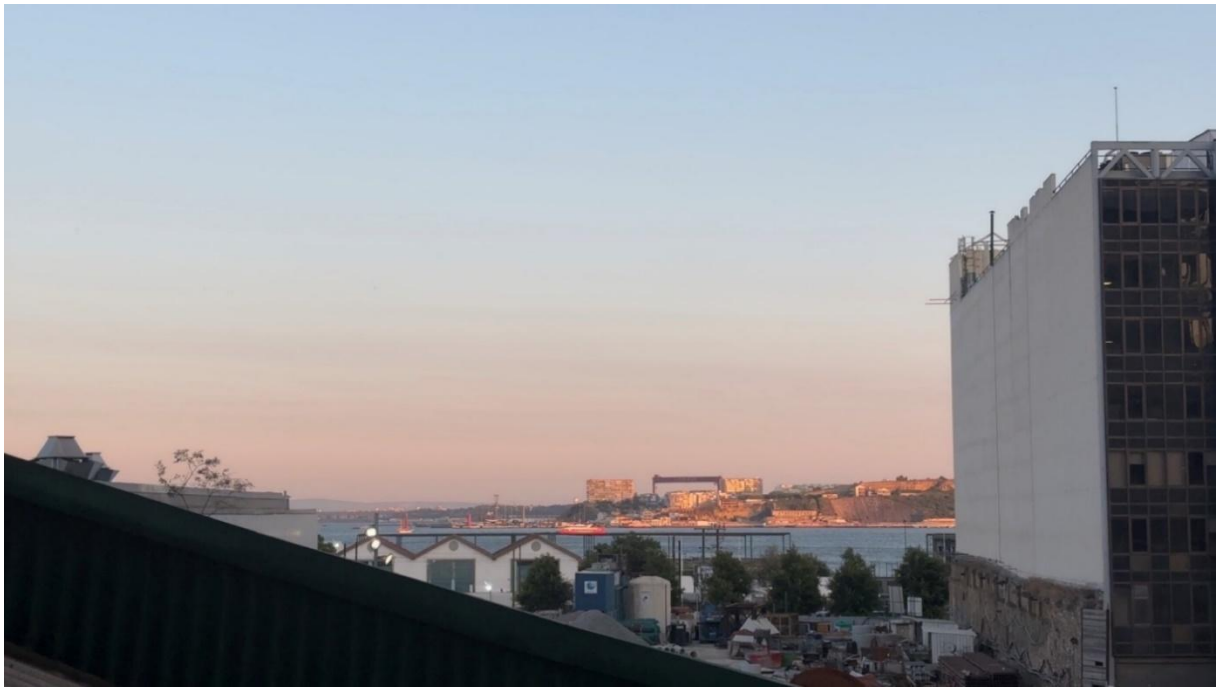
Mein Arbeitsplatz:



Unterkunft

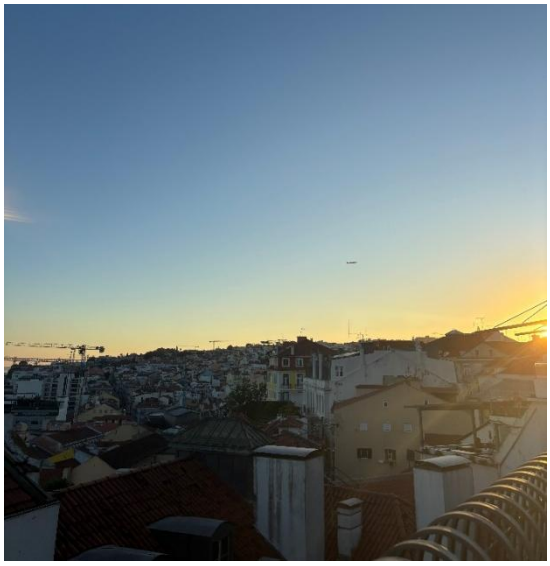
Meine Unterkunft habe ich über Erasmus Life Housing gefunden. Ich habe sehr positive Erfahrungen gemacht. Meine Unterkunft lag in Santos und ich habe mit 6 weiteren Personen zusammengewohnt. Außerdem kann ich sagen das Santos eine gute Gegend zum Wohnen ist, da man auch zu Fuß schnell ins Zentrum kommt.





Freizeit

Lissabon ist eine wirkliche schöne Stadt, die ich jedem wärmstens ans Herz legen kann. Es gibt so viel zu sehen und zu erleben. Besonders gefallen haben mir die vielen Aussichtspunkte, von denen man einen tollen Blick über die Stadt hat.



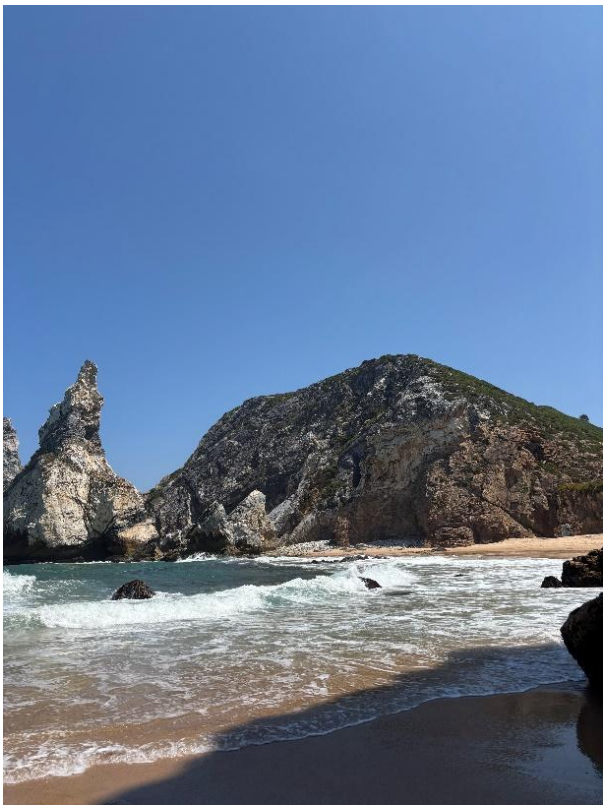
In meiner Freizeit war ich oft mit Freunden unterwegs. Wir sind oft einfach nur Spazieren gegangen und haben das Wetter und die Stadt in vollen Zügen genossen.

Ein großes Highlight waren für mich die Santos Populares im Juni. In dieser Zeit sind die Straßen bunt geschmückt, überall gibt es Musik, Essen und tanzende Menschen - die ganze Stadt feiert.

Die Santos Populares sind eine Reihe von Festen, die im ganzen Land, aber vor allem in Lissabon, im Juni gefeiert werden. Sie sind eine Mischung aus religiösen Traditionen und volkstümlichen Feiern und spiegeln die portugiesische Kultur und Lebensfreude wieder.

Meine freien Tage habe ich auch sehr oft am Strand verbracht.

Einer der schönsten Orte, die ich während meiner Zeit in Lissabon besucht habe, war der „Praia de Ursa“. Um dorthin zu gelangen, muss man zunächst eine kleine Wanderung unternehmen. Der Weg ist sehr steil und ist stellenweise auch sehr anspruchsvoll, aber der Ausblick macht das schnell wieder gut.



Außerdem habe ich mir zwei Tattoos als andenken für diese tolle Zeit stechen lassen.

Einmal eine Briefmarke und das Wort „Saudade“.

Saudade ist ein Begriff der portugiesischen Sprache und Kultur, der sich nur

schwer in andere Sprachen übersetzen lässt.

Er beschreibt eine tiefe, oft melancholische Sehnsucht nach etwas oder jemandem, das oder der fehlt - sei es eine vergangene Zeit, eine entfernte Heimat oder ein geliebter Mensch. Saudade ist dabei nicht nur Schmerz über das Fehlen, sondern die Erinnerung an etwas Schönes, das zwar vorbei ist, aber innerlich weiterlebt.

Fazit

Mein Auslandspraktikum in Lissabon war eine bereichernde und unvergessliche Erfahrung. Neben spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben im Außenbereich und im Büro konnte ich viele neue Fähigkeiten erlernen - von Organisation bis hin zu Social-Media und Marketing.

Lissabon hat mich mit seinen beeindruckenden Aussichtspunkten, den lebendigen Festen wie die Santos Populares und den traumhaften Stränden vollkommen begeistert.

Die Zeit vor Ort hat mir nicht nur beruflich, sondern auch persönlich viel gebracht. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, die zu Freunden wurden und mit denen ich jetzt immer noch Kontakt habe.

Die Erfahrung, meine Komfortzone zu verlassen und mich in einem fremden Land allein zurechtzufinden, hat mich sehr geprägt und mir auch geholfen mich weiter zu entwickeln und zu wachsen. Ich habe gelernt selbstständiger zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig habe ich mich auch sprachlich weiterentwickelt.

Diese Chance, im Rahmen meiner Ausbildung ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, war für mich ein unvergessliches Erlebnis, das ich jederzeit wieder tun würde und es jedem nur empfehlen kann.

Ich bedanke mich bei der Louise-Schröder-Schule, beim EU-Team, bei meiner Ausbildungsleitung und bei Erasmus+ die mir dieses unvergessliche Ereignis überhaupt möglich gemacht haben.